

# CHGEOL – Quo Vadis?

Vision und Strategie

28. Januar 2020

## 1. Einleitung

Der Vorstand des Schweizer Geologenverbandes CHGEOL hat beschlossen das Strategiepapier aus dem Jahre 2015 zu überarbeiten. Damit werden die Visionen, Aufgaben und zukünftige Schwerpunkte des CHGEOL erneuert.

### 1.1. Die Schweizer Verbände der Geologie-Szene

Schweizweit sind über 80 Organisationen, Vereine oder Kommissionen in der Geologie-Szene aktiv, zum Teil mit einer über hundertjährigen Geschichte. Insbesondere in den Fachbereichen Energie, Ressourcen, Ingenieurgeologie, Naturgefahren und Umwelt sind die Hauptschwerpunkte der Geologie vertreten.

Zusätzlich existieren Organisationen, welche übergeordnete Aktivitäten ausüben, wie zum Beispiel die Plattform Geosciences der schweizerischen Akademie der Naturwissenschaften, das schweizerische Geologie-Portal, die Schweizerische Geologische Gesellschaft (SGG) oder die Eidgenössische Geologische Fachkommission (EGK).

### 1.2. Der CHGEOL

Der Schweizer Geologenverband CHGEOL, Berufs- und Branchenverband für ErdwissenschaftlerInnen, existiert seit dem Jahre 1998. Im Verband sind aktuell über 500 Geologen aus privaten Büros, Industrie, Hochschulen und Behörden zusammengeschlossen.

Der CHGEOL befasst sich grundsätzlich mit Aktivitäten rund um die Geologie, vermittelt mit seinem Berufsregister kompetente Fachleute, fördert den beruflichen Erfahrungsaustausch und beteiligt sich an der Ausarbeitung von Gesetzes- und Normenentwürfen. Der CHGEOL informiert über die neusten Entwicklungen in der Berufswelt und erarbeitet Hilfsmittel wie Leitfäden oder Empfehlungen zu Spezialthemen.

Der CHGEOL arbeitet im Rahmen der Berufsgruppe Umwelt (BGU) des Schweizer Ingenieur- und Architektenvereins SIA mit fachverwandten Planern zusammen. Als Mitglied des Europäischen Geologenverbandes EFG ist der CHGEOL Teil des internationalen Geologennetzwerkes und in der Schweiz für die Erteilung des Titels EurGeol zuständig. Dieser erleichtert die Berufsausübung im Ausland und unterstützt die gegenseitige Berufsanerkennung auf europäischer und internationaler Ebene.

Die Fachleute von CHGEOL verfügen über einen erdwissenschaftlichen Hochschulabschluss. Der Schweizer Geologenverband fördert Weiterbildungen seiner Mitglieder mit einem speziellen Qualitätskonzept. Dazu gehört die Vergabe des Titels CHGEOLcert an Fachkräfte, die ihren Beruf in verantwortlicher Stellung ausüben und sich erfolgreich weitergebildet haben.

## 2. Die CHGEOL – Vision

### 2.1. Positionierung des CHGEOL als Berufs- und Branchenverband innerhalb der Geologie-Szene

Der CHGEOL und weitere Organisationen, Vereine oder Kommissionen in der Geologie-Szene agieren selbständig. Ein genereller Austausch zwischen den Organisationen existiert nicht oder ist sehr gering. Dadurch werden potenzielle Synergien nicht ausreichend genutzt und es entsteht keine einheitliche und starke Wahrnehmung der Geologie-Szene in der Öffentlichkeit.

Es ist die Vision des CHGEOL-Vorstands, dass sich der Schweizer Geologenverband CHGEOL in absehbarer Zukunft als der Berufs- und Branchenverband aller ErdwissenschaftlerInnen in der Schweiz etabliert und damit die Interessen von verschiedensten Fachorganisationen der Geologie-Szene vertritt.

Die Synergien in der Geologie-Szene sollen hierzu besser harmonisiert und genutzt werden können. Eine einheitliche und positive Wahrnehmung der ErdwissenschaftlerInnen im Umfeld von Politik, Wirtschaft, Forschung, Behörden und Gesellschaft soll gefördert werden. Um diese Vision zu verwirklichen, braucht es einen intensivierten Austausch des CHGEOL mit den zahlreichen Fachverbänden und Organisationen.

Der CHGEOL setzt sich für faire und attraktive Rahmenbedingungen für den Beruf des Geologen sowie für die Unternehmen mit Bezug zur Geologie ein. Die Voraussetzung dafür ist eine solide und positive Wahrnehmung der Geologie in der Öffentlichkeit.

## 2.2. Anspruchsgruppen und Erwartungen

Verschiedene Anspruchsgruppen haben unterschiedliche Erwartungen an den Berufs- und Branchenverband CHGEOL:

- (1) Für Einzelpersonen sind Weiterbildung, Wissens- und Erfahrungsaustausch, Erweiterung des Berufsnetzwerkes, Interessenvertretung, Verbesserung der Berufsperspektiven, Zugang zu aktuellen Vernehmlassungen sowie täglichen Hilfsmitteln wichtig.
- (2) Für Firmen die geologische Beratertätigkeiten ausführen sind Verbesserungen der beruflichen Rahmenbedingungen (Tarife, Vergabekriterien, etc.), Kontakte mit Kunden und potenziellen neuen Mitarbeitenden sowie Unterstützung bei rechtlichen Fragen von Interesse.
- (3) Für Lehrkräfte und Wissenschaftler (Professoren bzw. Dozenten an Hochschulen, Wissenschaftler und Lehrer) sind die Relevanz des Fachgebietes in der Ausbildung und die Verbindung von Fachwissen und angewandten Fragestellungen wichtig. Ebenso sind Berufsperspektiven für Studenten, Wissensaustausch, Datenzugang, Mittelbeschaffung, relevante Forschung für Öffentlichkeit und Anwender, und die Zufriedenheit der Studienabgänger bedeutend.
- (4) Politik, Medien und Gesellschaft interessieren sich für die Bereitstellung von Expertenwissen und Entscheidungsgrundlagen, die Positionierung zu aktuellen, gesellschaftlich relevanten Themen und suchen einen unkomplizierten Zugang zu geeigneten Ansprechpersonen und Interviewpartnern zu bestimmten Themen.
- (5) Den Auftraggebern wie Bauherren, Ingenieuren und Behörden sind Anlaufstellen für geologische Fragen, wie z.B. zur Einhaltung von Normen und Qualitätsmerkmalen wichtig. Sie suchen umfassende und kompetente Beratung nach aktuellem Stand der Technik und Wissenschaft, Kostentransparenz und -einhaltung, pragmatische Lösungsempfehlungen und Offenlegung von Unsicherheiten und Risiken.

## 3. Schwerpunkte und Ziele

Die meisten ErdwissenschaftlerInnen in der Schweiz beschäftigen sich mit Fragen zu Baugrund, Altlasten, Grund-/Trinkwasser, Naturgefahren, Ressourcen und Energie.

Die zunehmende Nutzung des Untergrundes (Geothermie, Entsorgung radioaktiver Abfälle, CO<sub>2</sub>-Speicherung, „Fairmining“, Bauten im Untergrund usw.) kann zu Konflikten und neuen Risiken führen. Die nachhaltige Bewirtschaftung des Untergrundes verlangt vertieftes Fachwissen und neue Fähigkeiten der ErdwissenschaftlerInnen. Dies bietet den ErdwissenschaftlerInnen die Chance, sich in Fragen zur Nutzung des Untergrundes als kompetente, lösungsorientierte Spezialisten zu profilieren.

Der CHGEOL soll sich als der Berufsverband für alle ErdwissenschaftlerInnen in der Schweiz etablieren. Die ErdwissenschaftlerInnen sollen so eine gemeinsame Plattform erhalten, wodurch allgemeine Chancen und Mittel genutzt sowie Risiken gemeinsam getragen werden können.

Der CHGEOL soll zu einer Verbesserung der beruflichen Möglichkeiten und wirtschaftlichen Bedingungen seiner Mitglieder beitragen.

Der CHGEOL soll als der Berufs- und Branchenverband die Wahrnehmung und Förderung der Geologie-Szene, deren fachliche Autorität und die Unabhängigkeit der ErdwissenschaftlerInnen in der Schweiz übergeordnet koordinieren.

Seine Tätigkeiten sollen sich auf den Prinzipien der Kompetenz, der Transparenz, der Offenheit, des Austausches und des Strebens nach Qualität beruhen. Er kann dies durch folgende Schwerpunkte erreichen:

- Die Branche vertreten sowie ihre Mitglieder vereinigen und mobilisieren;
- Die Interessen von verschiedenen Fachorganisationen koordinieren und vertreten;
- Seine Mitglieder zur aktuellen Marktsituation und Qualitätssicherung informieren und beraten;
- Die Rahmenbedingungen mit rechtlichen Grundlagen und Normen verbessern;
- Die öffentliche Hand, die Entscheidungsträger und die Bevölkerung informieren;
- Die angewandte Forschung, die Innovation und den Wissensaustausch fördern.

## **4. Strategie und Organisation**

Damit der CHGEOL die oben aufgeführten Ziele erreichen kann, ist er wie folgt organisiert:

Der Vorstand besteht aus (Co-) Präsident/in, ggf. Vizepräsident/in, Kassier/erin, Aktuar/in sowie 4 Ressorts. Die Ressorts werden von Ressortleiter/innen geführt, welche gleichzeitig Vorstandsmitglieder sind.

Der Vorstand stellt sich aus Mitgliedern des öffentlichen Sektors, der Industrie, der Versicherung und aus den Geologie-Büros sowie aus der Akademie zusammen.

In den Ressorts können CHGEOL-Mitglieder, welche nicht Vorstandsmitglieder sind, sowie auch weitere Fachpersonen ausserhalb des Verbandes mitarbeiten. Der Vorsitz des jeweiligen Ressorts wird anlässlich der jährlichen konstituierenden Vorstandssitzung festgelegt.

### **4.1. Ressort Politik, Strategie und Aussenbeziehungen**

Das Ressort Politik, Strategie und Aussenbeziehungen (PSA) positioniert den CHGEOL im Umfeld der Fachverbände, Organisationen und politischen Entscheidungsgremien. Dazu pflegt es enge und regelmässige Kontakte zu strategisch wichtigen Partnern wie Politik, Verwaltung, Verbände und andere Organisationen aus Erdwissenschaften, Bauplanung und Bauwesen. Mit seiner Tätigkeit vernetzt das Ressort diese Partner bezüglich berufsrelevanter Themen.

Das Ressort überprüft zudem laufend die Vorgänge auf der politischen Bühne (Motionen und Debatten im National- und Ständerat, Initiativen, Abstimmungen etc.). Bei für den CHGEOL relevanten Geschäften entscheidet das Ressort, ob eine aktive Rolle des CHGEOL angezeigt ist. Das Ressort ist zudem zuständig für die strategische Ausrichtung unseres Berufsverbandes und pflegt die Beziehungen zu anderen Verbänden und Organisationen.

### **4.2. Ressort Qualität, Markt, Recht**

Das Ressort Qualität, Markt, Recht (QMR) setzt sich für bessere wirtschaftliche Bedingungen der Erdwissenschaftlerinnen und Erdwissenschaftler ein. Es engagiert sich aktiv für eine Verbesserung der Qualität von erdwissenschaftlichen Arbeiten. Desweiteren schafft es Grundlagen für nachhaltige Dienstleistungen, für bessere Anstellungsbedingungen und für optimale rechtliche und technische Rahmenbedingungen für seine Mitglieder.

### **4.3. Ressort Bildung und Forschung**

Das Ressort Bildung und Forschung (BF) fördert den Austausch zwischen Ausbildungsinstitutionen, Privatbüros und Verwaltungen. Diese Austauschmassnahmen bezwecken eine optimierte Anpassung der Ausbildungsangebote an die Marktbedürfnisse und erleichtern den Transfer neuer Erkenntnisse in die Praxis. Die Förderung der Koordination von Weiterbildungsangeboten zur Sicherstellung ihrer Relevanz für die geologische Szene gehört ebenfalls zu den Aktivitäten des Ressorts.

Zudem fördert und organisiert das Ressort Aktivitäten, die es Geologen in der Ausbildung ermöglichen, ihr Netzwerk auszubauen und so den Einstieg in die Berufswelt zu erleichtern. Schliesslich koordiniert das Ressort die Jury des CHGEOL-award, einen Preis, der jährlich eine praxisrelevante Doktorarbeit und MSc-Arbeit prämiiert.

### **4.4. Ressort Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit**

Das Ressort Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit (KÖ) hat seine Hauptaufgabe in der Informationsvermittlung zwischen den verschiedenen Akteuren der Branche der Geo- und ErdwissenschaftlerInnen. Diese Aufgabe wird primär über den Versand regelmässiger Newsletter, einer aktuellen Homepage sowie der Organisation diverser Anlässe wahrgenommen.

## **5. Partnerorganisationen**

### **5.1. Erlebnis Geologie**

Der Verein «Erlebnis Geologie» bezweckt die Bewusstseinsförderung der breiten Öffentlichkeit und der Politik für die Bedeutung der Geologie für unsere Gesellschaft. «Erlebnis Geologie» bietet eine Webplattform für Veranstalter von schweizweiten Anlässen mit einem Bezug zur Geologie.

Auf dem Programm stehen regelmässige Exkursionen zu geologischen Themen (Aufbau und Entstehung der Alpen, Bergbau, Höhlenforschung, Laborbesuche...), Führungen durch Museen, Informationen zu aktuellen Sonderausstellungen, usw. Zusätzlich findet alle drei Jahre ein "Festivaljahr" statt, bei dem unter einem bestimmten Motto in der ganzen Schweiz Geo-Events organisiert werden.

Die Plattform wird primär von der Geologie-Szene gespiesen und wird durch moderierte Daten ergänzt (bspw. Geowege, grosse GeoMuseen). Der CHGEOL ist zusammen mit SCNAT, Swisstopo und SGG Hauptpartner und unterstützt die Aktivitäten von «Erlebnis Geologie».

## 5.2. Geologentag

Der Geologentag findet alle 4-5 Jahre statt und ist ein schweizweit beachteter Anlass, der von rund 300 Geologinnen und Geologen aus der Praxis, Industrie, Verwaltung und aus dem akademischen Bereich besucht wird. Neben dem Austausch und der Förderung von Kontakten vermittelt die Tagung aktuelles Wissen und soll den Fachpersonen neue Denkanstösse für ihre berufliche und wissenschaftliche Tätigkeit geben. Die Tagung wird von einer Fachmesse für Produkte und Dienstleistungen, die die geologische Arbeit unterstützen, begleitet.

**Monica Vogel**  
Co-Präsidentin CHGEOL

**Aron Lüthold**  
Co-Präsident CHGEOL

Geschäftsstelle CHGEOL  
Dornacherstrasse 29  
4500 Solothurn

Tel. Geschäftsstelle: 032 625 75 75  
[info@chgeol.org](mailto:info@chgeol.org) / [CHGEOL - Schweizer Geologenverband](http://CHGEOL-Schweizer-Geologenverband)